

KUNSTEXKURSION nach

AARHUS / Dänemark

29.-31.5.2026

Das war sie, unsere Fahrt nach Aarhus!

Gestartet sind wir am Freitag, 29.05.2026 in Rostock an der Stadthalle.

Gegen 15.00 Uhr checkten wir im Hotel ein und besuchten dann ab 16.00 Uhr das Aros Kunstmuseum inkl. Führung.

In dem Museum findet man eine bunte Mischung von Allem. Von den Alten Meistern, über die Skagen- Maler bis hin zur Moderne.

BOY, eine monumentale, hyperrealistische Skulptur des australischen Künstlers Ron Mueck muss unbedingt erwähnt werden. Und nicht zu vergessen der wunderschöne Panoramaweg auf dem Dach. Außergewöhnlich farbenfroh und man hat einen guten Blick über die ganze Stadt.

Nach einem reichhaltigen Frühstück startete am Samstag um 10.00 Uhr unsere Stadtrundfahrt.

Die Tour durch Aarhus war nicht nur interessant, sondern auch durch die vielen kleinen Anekdoten unseres Stadtführers sehr unterhaltsam.

Da das dänische Königshaus gerade nicht auf ihrem Schloss verweilte, konnten wir einen kleinen Spaziergang durch den Schlosspark genießen. Einmal König oder Königin sein!

Einen nächsten Zwischenstopp gab es bei dem dänischen Künstler Thomas Kruse, der an mehreren Biennalen der Ostseeländer in Rostock teilnahm und uns zu dieser Reise bei seinem letzten Besuch in Rostock animiert hat.

Er ist ein dänischer Architekt, Maler, Grafiker und Bühnenbildner und Aktivist. Seine Arbeit ist von Druckgrafik geprägt, insbesondere von politisch motivierter Plakatkunst. Darüber hinaus führt er Wandmalereien aus und organisiert kunstpädagogische Projekte sowie Grafik-Workshops.

Mit Begeisterung zeigte er uns die Giebelbemalungen, mit den Titel „Kultur für den Frieden“ oder „Der Traum vom guten Leben in der Stadt“

Obwohl schon 83 Jahre alt, ist er immer noch Vorsitzender des Gemeinderates und erzählte uns energiegeladen, wie es in den 70ziger Jahren zu der Gründung von „Bornenes Jord“ (Die Erde der Kinder) kam. Diese Anlage hat sich inzwischen zu einem Erholungsort nicht nur für Kinder, sondern für alle Bewohner des Quartiers entwickelt.

Wir konnten uns von den vielseitigen Angeboten vor Ort überzeugen und waren begeistert, auch von der Leidenschaft, die in seinen Erzählungen zum Ausdruck kam.

Man sieht ihm die große Zufriedenheit an, wie aus einer ersten Idee dieses erfolgreiche Projekt gewachsen ist und er noch teilhaben und mitgestalten kann.

Beim Bummel durch die Stadt konnte jeder erstmal die vielen Informationen für sich verarbeiten oder einfach nur einen Kaffee trinken, denn bis 16.00 Uhr gab es eine Pause.

Pünktlich 16.00 Uhr empfing uns der dänische Architekt und Stadtplaner Niels-Peter Mohr Nielsen auf der Dachterrasse des Kaufhauses Salling.

Mit seinem beeindruckenden Blick über die Dächer und das Wasser der Stadt bietet diese Terrasse eine einzigartige Kombination aus Stadtleben, Architektur und Entspannung im Zentrum der Stadt. Beim anschließenden Stadtrundgang erfuhren wir aus erster Hand, wie moderne Architektur, Stadtentwicklung und dänisches Lebensgefühl miteinander verschmelzen, denn unser Stadtführer hat viele Jahre selbst an der Gestaltung mitgearbeitet. So bekamen wir auch die eine oder andere Insiderinformation und erlebten viel Leidenschaft bei seinen Ausführungen.

In der großen Markthalle gab es dann ein gemeinsames Abendessen. Das Angebot war sehr vielseitig, so dass für jeden etwas dabei war.

Während der Heimreise nach Rostock gab es noch einen Zwischenstopp in Silkeborg, wo wir das Jorn Museum besuchten.

Anger Jorn (1914-1973) war ein dänischer Künstler und Mitbegründer der COBRA- Gruppe, die für eine spontane, expressive und experimentelle Kunst bekannt geworden ist.

Das Museum besitzt die weltweit größte Sammlung seiner Werke. Das erfahren wir voller Stolz von dem jungen Mann, der uns durch die Ausstellung führte.

Eine wahnsinnige Flut an Arbeiten von Jorn gab es zu bestaunen. Teppiche, Arbeiten in Ton, Drucke und natürlich eine große Auswahl an Gemälden.

In dem geschmackvoll eingerichteten Restaurant gab es vor der Abreise noch hervorragende Tapas.

So konnten wir mit vielen positiven Eindrücken unsere Heimreise antreten.

Mit dem Fazit: Aarhus ist immer eine Reise wert.